

Ortsbeirat Kleinlinden

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Braungart
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1075
Telefax: 0641 306-2700
E-Mail: ortsbeiraete@giessen.de

Datum: 14.06.2019

Niederschrift

der 24. Sitzung des Ortsbeirates Kleinlinden
am Mittwoch, dem 22.05.2019,
im Bürgerhaus Kleinlinden, Gruppenraum 2 und 3, Zum Weiher 33,
35398 Gießen-Kleinlinden.
Sitzungsdauer: 20:00 - 21:57 Uhr

Anwesend:

Ortsbeiratsmitglieder der FDP-Fraktion:

Frau Annette Greilich
Herr Dr. Klaus Dieter Greilich
Herr Arne Sommerlad

Ortsvorsteher

Ortsbeiratsmitglieder der CDU-Fraktion:

Frau Anja-Verena Helmchen
Herr Winfried Wagenbach

Ortsbeiratsmitglieder der SPD-Fraktion:

Frau Eva Janzen

Ortsbeiratsmitglieder der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Frau Christiane Janetzky-Klein
Herr Prof. Dr. Frieder Lutz

Vom Magistrat:

Frau Astrid Eibelshäuser

Stadtverordnete:

Herr Joachim Grußdorf
Herr Hans Heller

Für die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Frau Simone Benz

Schrifführerin

- | | | |
|-----|---|---------------|
| 10. | Baulichte Situation der Grundschulbetreuung Brüder-Grimm-Schule
- Antrag der FDP-Fraktion vom 11.05.2019 - | OBR/1686/2019 |
| 11. | Konzept Hol- und Bringplatz der Brüder-Grimm-Schule
- Antrag der FDP-Fraktion vom 11.05.2019 - | OBR/1687/2019 |
| 12. | Parkverbotszone in der Heide
- Antrag der FDP-Fraktion vom 11.05.2019 - | OBR/1688/2019 |
| 13. | Verschiedenes | |

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- 1. Genehmigung der Niederschrift über die 23. Sitzung des Ortsbeirates am 27.03.2019**
-

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt. (StE: Prof. Dr. Lutz)

- 2. Bürgerfragestunde**
-

Es werden keine Fragen vorgebracht.

- 3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen**
-

Ortsvorsteher Dr. Greilich teilt mit, dass folgende Stellungnahmen des Magistrats vorliegen:

Geschwindigkeitsmessungen in Kleinlinden, Frankfurter Straße; Schreiben des Magistrats vom 14.05.2019

Baulücken im Bereich Heerweg, Antrag der FDP-Fraktion vom 01.02.2019, OBR/1544/2019; Schreiben des Magistrats vom 18.03.2019

Sanierung der Treppe „Schinnerhohl“; Antrag der FDP-Fraktion vom 15.03.2019; Schreiben des Magistrats vom 23.04.2019

4. **Mitteilungen und Anfragen**

Es wird nichts vorgebracht.

5. **Aufstellung des Ortswappens - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28.04.2019 -**

OBR/1678/2019

Antrag:

„Der Ortsbeirat Kleinlinden wird Gespräche mit dem Ortsbeirat Allendorf führen mit dem Ziel, das Kleinlindener Wappen am Ortseingang Kleinlinden/Allendorf hinzufügen und zu installieren.“

Begründung:

Im Jahr der 750 Jahrfeier für Kleinlinden soll das neu gestaltete Kleinlinder Wappen auf dem Kreisel am Ortsausgang nach Allendorf und umgekehrt in Richtung Kleinlinden, ein *Willkommen* und ein *Auf Wiedersehen* in Kleinlinden zum Ausdruck bringen. Dies würde ein Zeichen für die gute Zusammenarbeit der südlichen Vororte setzen und die Identität der Kleinlinder*innen für Ihren Ort deutlich machen

Frau Janetzki-Klein, Bündnis 90/Die Grünen, verliest Antragstext und Begründung.

An der Aussprache beteiligen sich die Ortsbeiratsmitglieder Wagenbach, Prof. Dr. Lutz, Dr. Greilich, Janzen, Helmchen, Janetzky-Klein, A. Greilich, Sommerlad und Stadträtin Eibelshäuser.

Auf Anregung von Frau Greilich und Herrn Sommerlad ergänzt, bzw. ändert Frau Janetzki-Klein den Antragstext und die Antragsbegründung wie folgt:

„Der **Ortsvorsteher** Kleinlindens **und seine Stellvertreterin** werden Gespräche mit dem **Ortsvorsteher** Allendorfs führen mit dem Ziel, das Kleinlindener Wappen am Ortseingang Kleinlinden/Allendorf hinzufügen und zu installieren.

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat zu prüfen, in welchem rechtlichen Format solche Schilder an den Ortseingängen aufgestellt werden können, unter der Option, dass Sponsoren vorhanden sind.“

Begründung:

„Im Jahr der 750 Jahrfeier für Kleinlinden soll das neu gestaltete Kleinlinder Wappen auf dem Kreisel am Ortsausgang nach Allendorf und umgekehrt in Richtung Kleinlinden, ein *Willkommen* und ein *Auf Wiedersehen* in Kleinlinden zum Ausdruck bringen. Dies würde ein Zeichen für die gute Zusammenarbeit der südlichen Vororte setzen und die Identität der Kleinlinder*innen für Ihren Ort deutlich machen.

Vom Ortsbeirat Kleinlinden (Frau Janetzky-Klein), wird die Finanzierung eines solchen Schildes durch einen Spender zugesagt.“

Beratungsergebnis: Geändert mehrheitlich beschlossen
(Ja: FDP, GR, SPD; Nein: 1 CDU; StE: 1 CDU)

6. Fläche für einen Nachbarschaftsgarten **OBR/1679/2019**
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom
28.04.2019 -

Antrag:

„Der Ortsbeirat Kleinlinden bittet den Magistrat zu prüfen, welche Fläche in der Gemarkung Klein-Linden für einen Nachbarschaftsgarten Kleinlindener Bürgerinnen und Bürgern in Frage kommt.“

Begründung:

Eine Gruppe von aktiven Kleinlindner*innen möchten einen Nachbarschaftsgarten einrichten. Leider ist ortsnah oder innerörtlich bisher kein entsprechendes Grundstück gefunden worden. Dieses ehrenamtliche Engagement sollte von der Stadt Gießen unterstützt werden.

Frau Janetzky-Klein, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, verliest Antragstext und Begründung und bittet um Zustimmung.

Ortsvorsteher Dr. Greilich vertritt die Auffassung, dass es sich hier um eine rein private Angelegenheit handele. Da es sich bei der Gruppe um keinen Verein handele, sehe er auch kein ehrenamtliches Engagement. Er wirft die Frage auf, auf welcher Rechtsgrundlage die Stadt eine Fläche zur Verfügung stellen solle. Die Frage der Haftung sei ebenfalls ein Problem.

An der weiteren, kurzen Aussprache beteiligen sich die Ortsbeiratsmitglieder Wagenbach, Helmchen und A. Greilich.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich abgelehnt (Ja: SPD, GR, Nein: FDP, CDU).

7. Aufwertung von Grünflächen in der Gemarkung zu **OBR/1680/2019**
Blühwiesen
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom
28.04.2019 -

Antrag:

„Der Ortsbeirat Kleinlinden bittet den Magistrat zu prüfen, welche Grünflächen der

Stadt in der Gemarkung Kleinlinden vom Gartenamt zu Blühwiesen ökologisch aufgewertet werden können.“

Begründung:

Der Rückgang von Insekten und Biodiversität ist wissenschaftlich belegt. Auch in kleinen Bereichen ist deshalb die Erhaltung der Biodiversität dringend erforderlich. Dafür können Grünflächen, die im Moment durch das Gartenamt gemäht werden, so aufgearbeitet werden, dass diese für Bienen und andere Insekten als Nahrungsgrundlage dienen. Zwei Beispiele für solche Kleinflächen: Grünfläche am Spielplatz Herman Löns Straße, Rasenfläche vor dem Bürgerhaus.

Frau Janetzky-Klein verliert Antragstext und Begründung.

An der Aussprache beteiligen sich die Ortsbeiratsmitglieder A. Greilich, Prof. Dr. Lutz, Wagenbach, Janzen, Sommerlad, Dr. Greilich und Stadträtin Eibelshäuser.

Herr Sommerlad, FDP-Fraktion, stellt folgenden Änderungsantrag:

„Der Ortsbeirat Kleinlinden bittet den Magistrats zu prüfen, *ob und wie ein Teil der Grünfläche der Brüder-Grimm-Grundschule, in Rücksprache mit der Schule, vom Gartenamt zur Blühwiese ökologisch aufgewertet werden kann.*“

Beratungsergebnis:

Der Änderungsantrag wird bei Stimmengleichheit abgelehnt (Ja: FDP, 1 GR; Nein: CDU, 1 GR, SPD).

Der Antrag **OBR/1680/2019** wird **einstimmig beschlossen** (Ja: GR, SPD, CDU; StE: FDP).

**8. Prüfung bzgl. eines Bebauungsplanes für das Gebiet Nordseite Zum Weiher OBR/1681/2019
- Antrag der Fraktionen FDP und CDU vom 02.05.2019 -**

Antrag:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten zu prüfen, ob für das Gebiet auf der Nordseite der Straße zum Weiher unterhalb der Straße Sportfeld in Richtung Bürgerhaus ein Bebauungsplan vorgelegt werden kann.“

Begründung:

Wie nicht zuletzt der hoch interessante Vortrag des Stadtplaners Dr. Hölscher bei der Eröffnung des 750 jährigen Jubiläums Kleinlindens gezeigt hat, sind die Siedlungserweiterungsflächen in Kleinlinden beschränkt.

Seit vielen Jahren ist jedoch bereits das o.a. Areal als mögliches Baugebiet ausgewiesen. Der Magistrat wird deshalb gebeten, zu prüfen, ob und ggf. wann hier ein Bebauungsplan vorgelegt werden kann.

Bei der Prüfung sollen sowohl Wohnmöglichkeiten für Familien mit Kindern als auch für Senioren Berücksichtigung finden.

Herr Sommerlad, FDP-Fraktion, verliest Antragstext und Begründung.

Frau Janetzky-Klein, Bündnis 90/Die Grünen, gibt zu bedenken, dass es sich im vorderen Bereich des Gebiets, entlang der Straße „Am Weiher“ um schützenswerte Streuobstwiesen handele.

Außerdem liege in dem im Antrag angesprochenen Bereich die einzige Freifläche in Kleinlinden, die für eine eventuelle Ausweitung der Feuerwehr zur Verfügung stehe.

Sie sehe ebenfalls die Notwendigkeit der Schaffung von neuem Wohnraum, allerdings halte Sie den Bau von mehrgeschossigen Häusern mit mehreren Wohneinheiten für sinnvoller als die Errichtung vieler Einfamilienhäuser.

Herr Wagenbach entgegnet, aktuell werde von der Feuerwehr keine Fläche gesucht, und man könne nicht auf Verdacht jahrzehntelang Flächen vorhalten. Die Entwicklung könne niemand vorhersehen.

Ortsvorsteher Greilich betont, bei dem Antrag handele es sich um einen Prüfantrag. Das Gelände sei bereits seit Jahren als Bauerwartungsland ausgewiesen. Selbstverständlich müsse auch eine Mehrgeschossige Bebauung möglich sein.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich beschlossen
(Ja: CDU, FDP, 1 GR; Nein: 1 SPD, 1 GR)

Stellv. Ortsvorsteherin Helmchen übernimmt den Vorsitz.

9. **Freibad Kleinlinden - Attraktivitätssteigerung und Benutzungsmöglichkeit für Gießen-Pass-Inhaber - Antrag des Ortsvorstehers vom 11.05.2019 -**

OBR/1685/2019

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten dafür Sorge zu tragen, dass,

1. mit Beginn der neuen Freibadsaison gewährleistet wird, dass Gießen-Pass-Besitzer im Freibad Kleinlinden die Ermäßigung von 50 % auf 5er- und Saisonkarten erhalten

2. um Maßnahmen zur Erhöhung der Attraktivität des Freibades durchführen zu können zu prüfen, wie und wann die Fläche des Kleinlindener Freibades im dafür notwendigen Umfang erweitert werden kann.“

Begründung:

Ad 1.:

Mit ihrem Schreiben vom 11. Mai 2017 hat die zuständige Stadträtin Eibelshäuser auf den einstimmig vom Ortsbeirat beschlossenen Antrag der FDP-Fraktion (OBR/1610/2017) mitgeteilt, dass Gießen-Pass-Inhaber sich im Schwimmbad an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wenden können, um o.a. Eintrittskarten verkauft zu bekommen.

Tatsache bis heute ist jedoch, dass man, um sich an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Schwimmbades wenden zu können, zunächst eine Eintrittskarte zum regulären Preis lösen muss, da am Eingang des Schwimmbades kein Personal vorhanden ist.

Es wird deshalb angeregt, dass das automatische Eintrittskartensystem am Eingang, ähnlich wie für Ferienpassbesitzer, um eine Taste für Gießen-Pass-Besitzer ergänzt wird.

Ad2.:

In einem Schreiben vom 6. Juli 2015 als Antwort auf einen ebenfalls einstimmig vom OBR Kleinlinden beschlossenen Antrag der FDP-Fraktion (OBR/2717/2015), haben die SWG mitgeteilt, dass vom Ortsbeirat Kleinlinden für notwendig erachtete Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung des Freibades Kleinlinden wie z.B. die Anlage eines Wasserspielplatzes für Kleinkinder oder die Aufstellung je einer Tischtennisplatte und einer Streetballanlage in massiver Bauart an der fehlenden Fläche des Freibades scheitern würde.

Es wird deshalb gebeten, dass Magistrat und die SWG gemeinsam prüfen, wie und wann die Fläche des Kleinlindener Freibades im dafür notwendigen Umfang erweitert werden kann.

Dr. Greilich verliest Antragstext und Begründung.

Stadträtin Eibelshäuser erklärt, ab 03.06.2019 werde der Eingang des Schwimmbades verlegt. Der neue Eingang befinde sich dann direkt neben dem Schwimmmeisterhäuschen und die Gießen Pass Tickets können beim Schwimmmeister erworben werden.

Dr. Greilich erklärt, dies seien erfreuliche Nachrichten, aber er sehe darin keinen Hinderungsgrund den Antrag zu beschließen.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen
(Ja: FDP, CDU, SPD, 1 GR; StE: 1 GR)

Ortsvorsteher Dr. Greilich übernimmt wieder den Vorsitz.

**10. Baulichte Situation der Grundschulbetreuung Brüder-
Grimm-Schule OBR/1686/2019
- Antrag der FDP-Fraktion vom 11.05.2019 -**

Antrag:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten:

1. nach den Sommerferien mit den zuständigen Gremien der Brüder–Grimm–Schule zu beraten, wie die bauliche Situation der Nachmittagsbetreuung der Grundschülerinnen und Grundschüler der BGS nachhaltig ertüchtigt werden kann
2. dem Ortsbeirat danach bis zum Ende dieses Jahres über sein daraufhin entwickeltes Konzept zu berichten.“

Begründung:

Über 50 Jahre Nutzung und die ständig steigende Zahl der zu betreuenden Grundschülerinnen und Grundschüler haben zu einer unzweifelhaft maroden und beengten Unterbringung der Grundschulbetreuung an der Brüder–Grimm–Schule geführt, die einer dringenden Abhilfe bedarf.

Ob nur Abriss und Neubau oder ein umfangreicher Umbau notwendig sind, soll der Magistrat mit den zuständigen Gremien der BGS incl. deren neuer Schulleitung bis zum Jahresende klären und anschließend den Ortsbeirat über die geplanten Maßnahmen informieren.

Frau Greilich, FDP-Fraktion, verliest Antragstext und Begründung.

Stadträtin Eibelhäuser betont, lediglich die bauliche Situation der Nachmittagsbetreuung zu betrachten, sei zu kurz gegriffen. Perspektivisch müsse das komplette Schulgebäude saniert werden.

Der Ganztagsunterricht werde weiter voranschreiten und große Frage sei, wie wird zukünftig an der Schule gearbeitet. Ist eine räumliche Trennung von Schule und Nachmittagsbetreuung noch zeitgemäß?

Dazu müssen u. a. pädagogische Konzepte erarbeitet werden und daher könne man diese Fragen auch nicht zum Ende des Jahres beantworten.

Frau Greilich stimmt Stadträtin Eibelhäuser zu, allerdings sieht sie die dringende Notwendigkeit dass zwischenzeitlich die Situation in der Schülerbetreuung verbessert werde. Die jetzigen Zustände seien nicht mehr tragbar.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

**11. Konzept Hol- und Bringplatz der Brüder-Grimm-Schule OBR/1687/2019
- Antrag der FDP-Fraktion vom 11.05.2019 -**

Antrag:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten, den Ortsbeirat schnellstmöglich und umfassend über das kurz vor der Umsetzung stehende Konzept zum neuen Hol- und Bringplatz an der Brüder-Grimm-Schule zu informieren. Weiterhin soll der Ortsbeirat beratend einbezogen werden.

Begründung:

Dem Gießener Anzeiger (Ausgabe vom 24.04.2019, Seite 21) ist dem Artikel „Stadt setzt auf Fahrradstraßen“ folgendes zu entnehmen:

Den (Anmerkung: Bedarf) sieht Neidel auch für Hol- und Bringplätze an Schulen, an denen Eltern ihre Kinder mit dem Auto absetzen und abholen. Kurz vor der Umsetzung ist das Konzept an der Brüder-Grimm-Schule.

Herr Sommerlad, FDP-Fraktion, verliest Antragstext und Begründung.

An der kurzen Aussprache beteiligen sich die Ortsbeiratsmitglieder Janetzky-Klein, Janzen, Prof. Dr. Lutz, Dr. Greilich und Stadträtin Eibelshäuser.

Herr Sommerlad ergänzt den Antragstext wie folgt:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten, den Ortsbeirat schnellstmöglich und umfassend über das kurz vor der Umsetzung stehende Konzept zum neuen Hol- und Bringplatz an der Brüder-Grimm-Schule zu informieren. Weiterhin soll der Ortsbeirat *dabei* beratend einbezogen werden“.

Beratungsergebnis: Ergänzt mehrheitlich beschlossen
(Ja: FDP, CDU, SPD, 1 GR; Nein: 1 GR)

**12. Parkverbotszone in der Heide OBR/1688/2019
- Antrag der FDP-Fraktion vom 11.05.2019 -**

Antrag:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten zu berichten, wann und warum die Parkverbotszone in der Heide auf der rechten Seite, kommend aus Richtung Frankfurter Straße, verlängert wurde, sowie, warum der Ortsbeirat hierüber nicht informiert wurde.“

Begründung:

Offensichtbar wurde die o.g. Parkverbotszone deutlich verlängert. Der Ortsbeirat wurde hierüber nicht informiert.

Es ist anzunehmen, dass der Grund für die Verlängerung mit dem Einfahren der Linie 1 in die Heide in Zusammenhang steht. Es darf bemerkt werden, dass die Gelenkbusse wegen ihrer Länge ohnehin beim Einfahren immer über den Bürgersteig fahren müssen, was mit der Verlängerung des Parkverbots möglicherweise vermieden werden sollte.

Herr Sommerlad, FDP-Fraktion, verliest Antragstext und Begründung.

Frau Janzen, SPD-Fraktion ist der Auffassung, ein Antrag sei hier nicht notwendig. Ein Anruf bei der Verwaltung sei ausreichend um die gewünschte Information zu erhalten.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich abgelehnt (Ja: FDP; Nein: CDU; SPD, GR).

13. **Verschiedenes**

➤ **Fehler beim Terminplan der Jubiläumsveranstaltung**

Ortsvorsteher Dr. Greilich teilt mit, im Terminplan der Jubiläumsveranstaltungen sei leider ein Fehler enthalten.

In diesem Jahr finde die Gedenkfeier zum Volkstrauertag nicht wie sonst in Kleinlinden üblich am Totensonntag, sondern tatsächlich am Volkstrauertag, 17.11.2019 statt.

➤ **Sitzungstermine Ortsbeirat für das Jahr 2020**

Ortsvorsteher Dr. Greilich teilt mit, dass der Terminplan der Stadtverordnetenversammlung für das Jahr 2020 bereits beschlossen wurde und er folgende Termine für die Sitzungen des Ortsbeirates für das nächste Jahr vorschlägt (jeweils mittwochs, 20:00 Uhr):

19.02.2020, 25.03.2020, 06.05. 2020, 24.06.2020, 16.09.2020,
04.11.2020 (HH-Anträge!) und bei Bedarf den 09.12.2020

Die Mitglieder des Ortsbeirates sind mit den Terminvorschlägen des Ortsvorstehers einverstanden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Ortsvorsteher die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am Mittwoch, 26.06.2019, um 20:00 Uhr, statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Montag, 17.06.2019, 8:00 Uhr.

DER ORTSVORSTEHER:

(gez.) Dr. Greilich

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) Benz